

**PRESSEAUSSENDUNG**  
**KULTURVERANSTALTUNG**  
**ZEIT - KULTURKLÄNGE HEIDENREICHSTEIN 2014**

25 Jahre „Fall des Eisernen Vorhangs“ (1989)  
75 Jahre Beginn des Zweiten Weltkrieges (1939)  
100 Jahre Beginn des Ersten Weltkrieges (1914)

Im Zuge von  
**„verfolgt – verschwunden – gesucht  
von der Vergangenheit bis zur Gegenwart  
Ein europäisches Projekt zur Erinnerung, Bewusstmachung  
und Förderung des MITFÜHLENS und HELFENS“**

**Vortrag, Lesungen, Klavierkonzert, Diskussion:**

**Erika Bezdíčková**, KZ-Überlebende, Autorin, Dolmetscherin aus Brno  
Ehrenpräsidentin von IPS-WIEN

**Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger**  
Forscher, Wissenschaftler, Autor, Maler, Pianist  
Präsident von IPS-WIEN, Znojmo, Linz, Wien

**Begrüßung: Gerhard Kirchmaier**  
Bürgermeister von Heidenreichstein

**am Donnerstag, 20. März 2014 um 19:00 Uhr  
im Festsaal der Neuen Mittelschule Heidenreichstein  
3860 Heidenreichstein, Anton-Ullrich-Gasse 7**

**Organisation, Koordination, Veranstalter: IPS-WIEN**

Mit freundlicher Unterstützung von

 Bundesministerium für europäische  
und internationale Angelegenheiten

ZukunftsFonds  
der Republik Österreich

Veranstalter



IPS-WIEN



WISSENSCHAFT · FORSCHUNG  
NIEDERÖSTERREICH



internationales interdisziplinäres  
interkulturelles  
INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE  
FRAGEN  
www.IPS-WIEN.at



Präzision  
haasmetal



Seit November 2013 läuft dieses europäisch-internationale kulturelle, wissenschaftliche Forschungsprojekt von IPS-WIEN unter dem Titel „verfolgt – verschwunden – gesucht von der Vergangenheit bis zur Gegenwart - Ein europäisches Projekt zur Erinnerung, Bewusstmachung und Förderung des MITFÜHLENS und HELFENS“ quer durch Österreich in der Form von Veranstaltungen im Bereich der Schulen, Hochschulen und Universitäten und als KULTURVERANSTALTUNGEN in den jeweiligen Städten.

Die in Tschechien bekannte 82 - jährige jüdisch-tschechische Autorin und Übersetzerin, Dolmetscherin und KZ-Überlebende Frau Erika Bezdíčková aus Brno und Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger aus Wien werden in der Wasserburgstadt Heidenreichstein im Waldviertel eine dieser Stadt und deren Bevölkerung gewidmete Kulturveranstaltung geben, die ganz im Zeichen der 25-jährigen Grenzöffnung Tschechiens, des Beginnes des Ersten und Zweiten Weltkrieges stehen wird. **Es ist die Eröffnung dieser Veranstaltungsreihe im Waldviertel!**

Dass Heidenreichstein besonders stark durch jüdische Industrielle aufgebaut und zu einer bedeutsamen Stadt erhoben wurde, wird mit einfließen in diese auch sehr kreativ gehaltene Veranstaltung.

Die in der Slowakei geborene und dort aufgewachsene Frau Erika Bezdickova, die als Überlebende von 4 KZ's nach dem zweiten Weltkrieg in Brno als Journalistin, Übersetzerin und Autorin und ehemalige Presseleiterin der Messe von Brno gearbeitet hatte, ist in mehrfacher Weise der weithin leuchtende Brennpunkt dieser Veranstaltungsreihe mit Kulturveranstaltungen, konzertanten Lesungen, Filmdarbietungen und Schulveranstaltungen: Als jüdisches, nicht einmal 13 jähriges Mädchen wurde sie ins KZ-Auschwitz deportiert, wo ihre Eltern und der größte Teil ihrer Familie ermordet wurde. Sie erlebte und **erlitt**, wie sie selbst immer wieder betont, auch den Staatskommunismus sowjetischer Prägung, wodurch sie zwei Diktaturen durch ihr Leben vergleichen kann. Bedeutend war für sie die Grenzöffnung 1989.

Für Frau Erika Bezdíčková sind Natur und Kultur, besonders die Musik, bedeutsame Lebensquellen. Eröffnet wird diese Veranstaltung konzertant-pianistisch mit einem Heidenreichstein gewidmeten Klavierwerk von Rainer König-Hollerwöger.

Frau Erika Bezdíčková wird aus ihrem Leben erzählen und über ihre Erfahrungen in den KZ's, so auch Auschwitz, sprechen.

Die aus Brno kommende Übersetzerin Magr. Pavla Vanová wird Textstellen aus dem Buche „Mein langes Schweigen“ ihrer Freundin Erika Bezdickova vorlesen.

Der bekannte Grenzforscher, Künstler und Autor Rainer König-Hollerwöger. Präsident von IPS-WIEN, liest aus seinem Buch „JULIA K. GEWISSHEIT DER UNGEWISSHEIT...“ jene Stellen vor, die sich auf Erika Bezdíčková beziehen. Denn sie war es, die seit 2008 sich an der Suche nach der damals spurlos vermissten Julia K. in Form von gemeinsamen Kulturveranstaltungen beteiligt hatte. Einige ihrer Sätze finden sich auch in diesem Buch.

Die jeweiligen Textstellen werden musikalisch bebildert. Es gibt vor und nach der Pause eine Diskussionsmöglichkeit. Den Abschluss bildet das Klavierwerk „ *Kulturen und Zeiten verbindende Walzer*“ des Wiener Autors.

Heidenreichstein, Znojmo, Wien, Brno

**ORGANISATIUNSTEAM IPS-WIEN**

Tel.: 0676/ 41 80 353

E-Mail: [info@ips-wien.at](mailto:info@ips-wien.at)

Website: [www.IPS-WIEN.at](http://www.IPS-WIEN.at)